



Der Silbergraue Ameisenbläuling ist Insekt des Jahres 2015

Foto: Stephanie Ebnicher

Quelle, Informationen: <http://naturschutzbund.at/natur-des-jahres.html>

Rundmail Jänner 2015

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

mit der Reihe „Landwirtschaft verstehen“, der IBK-Ideenwerkstatt „Multifunktionale Landwirtschaft“ in Hohenems, der 6. Konferenz der gentechnikfreien Regionen in St. Arbogast und den Aktivitäten im Rahmen des Netzwerks blühendes Vorarlberg sowie der Mitarbeit im Bildungsnetzwerk „Archiv der Zukunft“ mit dem gleichnamigen Bildungskongress in Bregenz ist ein überaus fruchtbringendes Jahr zu Ende gegangen. Wir bedanken uns bei allen PartnerInnen und Teilnehmenden recht herzlich für ihre Mitwirkung und nur durch dieses Zusammenspiel ist all dieser „Mehrwert“ an Wissen zustande gekommen.

Die Dokumentation aller Anlässe finden Sie auf unserer Homepage. Zur Konferenz der gentechnikfreien Regionen finden Sie den Nachbericht zur Tagung und zum Thementag und unter http://www.bodenseeakademie.at/gentechnikfreie_bodenseeregion.html können Sie die Vorträge der Referenten nachhören und ihre Präsentationen einsehen. Zur IBK-Ideenwerkstatt gibt es ein umfassendes Protokoll aller themenbezogenen Workshops, welches unter http://www.bodenseeakademie.at/zukunftsfaehige_landwirtschaft.html vollständig heruntergeladen werden kann.

Untenstehend finden Sie die Veranstaltungshinweise für Jänner/Februar und eine Vorschau auf März/April. Hier wollen wir Sie auch auf das 6. Vbg. Ethikforum am 6. März 2015 aufmerksam machen: „Vom guten Tun & Lassen – Ethische Fragen am Lebensende. www.ethikforum.at

Wir wünschen Ihnen viel Glück, Freude und Erfolg im neuen Jahr und freuen uns schon auf die (Wieder-)Begegnung auf einem der Anlässe 2015.

Auf gute und vielfältige Synergien – mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW –9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Aktuelle Termine

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Landwirtschaft verstehen I/2015

Die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, die Pflege der Kulturlandschaft und der sorgsame Umgang mit dem Boden, den Pflanzen und den Tieren – all dies sind Leistungen, die von der heimischen Landwirtschaft erbracht werden (sollen). Dafür Sorge zu tragen, ist jedoch nicht nur Aufgabe der Landwirtschaft, sondern auch Aufgabe der gesamten Gesellschaft.

Diese Reihe soll Zusammenhänge landwirtschaftlicher Wertschöpfungsprozesse sichtbar machen, praxisbezogenes Orientierungswissen vermitteln, den Dialog zwischen den Beteiligten fördern und gemeinsame Lernprozesse initiieren. Über 1.600 BesucherInnen in den ersten 10 Veranstaltungen zeigen das Interesse der VorarlbergerInnen an diesen Themen.

Weitere Informationen www.bodenseeakademie.at und <http://www.vorarlberg.at/oekoland/>

Veranstalter und Kooperationspartner:

Bodensee Akademie und Ökoland Vorarlberg, LK Vorarlberg, Initiative Gentechnikfreie Bodenseeregion, Bundesministerium für Gesundheit-BMG, ORF Vorarlberg und Vorarlberger Nachrichten sowie regionale Partner

Do 5. März 2015, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Landwirtschaft als Gemeingut

Vortrag und Gespräch mit **Dr. Franz-Theo Gottwald**, Vorstand der Schweisfurth-Stiftung München, Honorarprofessor für Umwelt, Agrar- und Ernährungsethik an der Humboldt-Universität Berlin und Vorsitzender der Bayerischen Verbraucherkommission

Derzeit gibt es eine lebhaft Diskussionsrunde um die Begriffe Gemeingüter, Allmende, Commons. Gerade in der Landwirtschaft sicherte die gemeinsame Bewirtschaftung die Versorgung und das Überleben. Welche Rolle spielen die Gemeingüter heute? Welche Allianzen zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft sichern langfristig den Erhalt der bäuerlichen Betriebe, die Erzeugung von gesunden Lebensmitteln und die Pflege der Kulturlandschaft? Welche Art von Wirtschaften und Gesellschaften erfordert und sichert Gemeingut?

Di 24. März, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Der Bien

über den Superorganismus Honigbiene und den Sinn einer blühenden Landschaft Was können WIR selbst für den Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co tun?

Vortrag und Gespräch mit **Jürgen Tautz**, Univ.Prof. für Verhaltensphysiologie und Soziobiologie am Biozentrum der Universität Würzburg und **Simone König**, Netzwerk Blühendes Vorarlberg

Die Biene ist eines der faszinierendsten und zugleich wertvollsten Haustiere des Menschen und regte schon die alten Ägypter und Aristoteles zu Forschungen und soziologischen Überlegungen an. Über wel-

che ganz und gar erstaunlichen Fähigkeiten der "Superorganismus Honigbiene" verfügt, erzählt der passionierte Bienenforscher Jürgen Tautz anschaulich und mit ansteckender Begeisterung. Und warum eine blühende Landschaft nicht nur für die Bienen ein Segen ist und was „WIR“ dafür tun können, darüber berichtet Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg

Di 14. April 2015, 19.30 Uhr, Endersaal, Mäder

Meine Lebensmittel: gesund, regional und fair **Gesundes Essen, Landwirtschaft und Lebensmittelversorgung im „Ökoland“ Vorarlberg**

Vortrag und Gespräch mit **Angelika Stöckler, Arno Riedmann, Hermann Lampert, Peter Dünser und Gerhard Kerber**

Immer mehr Menschen wünschen sich Lebensmittel, die diesen Namen auch verdienen. Gesunde Lebensmittel aus der Region, fair erwirtschaftet und gehandelt. Lebensmittel mit einem „Gesicht“, d.h. mit einem Bezug zur Landschaft und den Menschen, die dafür arbeiten.

Wie soll die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln aussehen? Was heißt „regional und fair“ und was ist „gesund“? Was erwarte ich von der heimischen Landwirtschaft, vom örtlichen Lebensmittelhandel und dem Lebensmittelgewerbe – und umgekehrt? Auf welchen Erfahrungen können wir aufbauen? Was kann ich, was können wir miteinander dafür tun?

Gemeinsam Landwirtschaften und Gärtnern

Di 27. Jänner 2015, 17.00 Uhr, Biohof Kohler, Schwarzen 41, Buch

Solidarische Landwirtschaft am Biohof Kohler in Buch

Wir planen, einen Bereich unseres Ackers nach dem Vorbild der Solidarischen Landwirtschaft (auch CSA: Community Supported Agriculture) zu bewirtschaften. Zurzeit formiert sich gerade eine kleine Gruppe von Interessierten, die für den Anbau ihres Gemüses (ev. auch Obst/Beeren) Mitverantwortung übernehmen und auch mitarbeiten möchten. Das soll in etwa so funktionieren: Wir übernehmen die Grundbodenbearbeitung im Frühjahr, die Organisation des – natürlich kontrolliert biologischen – Saatguts, Aussaat und Anzucht der Jungpflanzen (Mithilfe möglich); Pflanzbeetbereitung sowie Pflanzung und Pflege/Jäten möglichst gemeinsam; ein beträchtlicher Teil der Pflegearbeiten und vor allem die Schneckenkontrolle, eventuelles Gießen, ... wird wahrscheinlich unsere Aufgabe sein, da wir einfach immer vor Ort sind. Es wird jede Woche geerntet und die Ernte wird unter den „Mitgärtnern“ aufgeteilt. Die genauere Planung wollen wir gemeinsam im Jänner/Februar in Angriff nehmen – z. B. welche Gemüse/Obstarten sind gewünscht/realisierbar, Aufteilung von Mitarbeit und Kosten – auch unsere Leistungen sollen abgegolten werden, Abholung/Zustellung, wie werden Arbeitseinsätze koordiniert, ...

Weitere Interessierte sind herzlich willkommen! Bitte meldet euch bei Daniela Kohler T:0664/73427001 oder biohof-kohler@aon.at

Do 5. Februar 2015, 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast/Götzis

Gemeinsam biologisch Gärtnern und die Ernte teilen

Nach dem Vorbild der Solidarischen Landwirtschaft (engl.: Community Supported Agriculture, CSA) entsteht in Götzis - Kommingen 2015 ein genossenschaftlicher Garten, der seine Mitglieder rund ums Jahr

mit frischem, saisonalem Gemüse versorgen soll. Grundstück und ein Teil der Infrastruktur sind vorhanden. Nun suchen wir Mitglieder, die die Vorteile einer selbstbestimmten, garantiert regionalen Biogemüseversorgung genießen wollen und die das Projekt ideell und finanziell mittragen. Gleichzeitig ist dies ein Beitrag hin zu neuen Wirtschaftszusammenhängen und ein Schritt in Richtung Unabhängigkeit in der Lebensmittelversorgung.

Eingeladen sind alle, die am Thema interessiert sind und vielleicht mitmachen möchten. Die genaue Struktur des Projekts wird von den Mitmachenden bestimmt. Die Einladung bitte an interessierte Personen weiterleiten!

Information: <http://allmenda.com/garten-goetzis>, <http://allmenda.com/blog/feldbegehung-in-goetzis>

Kontaktperson: simone.koenig@allmenda.com

Veranstalter: Bodensee Akademie, Allmenda Genossenschaft und Bildungshaus St. Arbogast

Mi 18. Februar 2015, 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast/Götzis

Vernetzungstreffen Gemeinsam Landwirtschaften und Gärtnern

Was bedeutet „Gemeinsam Landwirtschaften“ denn genau? Welche Konzepte der Solidarischen Landwirtschaft und Gemeinschaftsgärten gibt es (in Vorarlberg)? Was sind die Ziele? Welchen Beitrag zur Versorgung mit Lebensmitteln können solche Konzepte leisten?

Diese und andere Fragen haben uns in den letzten zwei Jahren auf den Vernetzungstreffen immer wieder beschäftigt. Und sie sind nach wie vor aktuell. Mittlerweile ist die Community gewachsen, neue Verbindungen sind entstanden, innerhalb, nach Liechtenstein, in die Schweiz... Die Website www.wandelreppe.net versucht eine Zusammenschau im Rheintal.

Da die Begegnungen und der Austausch allseits geschätzt wurden, gibt es in der ausgehenden Winterpause Gelegenheit sich wieder mal zu treffen, um zu erfahren wie weit die Projekte gediehen sind und welche Ideen es gibt. Bitte Einladung an alle Interessierten weiterleiten.

Veranstalter: Bodensee Akademie, Allmenda Genossenschaft und Bildungshaus St. Arbogast

Stellenausschreibung CSA-GärtnerIN

Die Gartenkooperative Liechtenstein-Werdenberg (in Gründung) sucht gelernteN GemüseGärtnerIn 50% (Jahresarbeitszeit) ab März 2015 oder nach Vereinbarung

Ausschreibungstext unter: <http://www.fairezukunft.org/gartenkooperative>

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mo 26. Jänner 2015, 9.30 bis 17.00 Uhr, Witzenhausen/D

Naturschutzziele umsetzen durch Ökologischen Landbau - Wiederansiedlung gefährdeter Ackerwildkräuter auf Bioäckern

Das vom Bundeslandwirtschaftsministerium geförderte Projekt "Wiederansiedlung seltener und gefährdeter Ackerwildpflanzen naturräumlicher Herkünfte auf Ökobetrieben" untersucht am Beispiel der Ackerwildkräuter, wie der Ökologische Landbau gezielt Aufgaben bei der Umsetzung von Naturschutzziele über-

nehmen kann. Zwei Arbeitsgruppen in Freising (TU München und Landesanstalt für Landwirtschaft Weißenstephan) und Witzenhausen (Universität Kassel) haben Methoden zur Reetablierung gefährdeter und seltener Ackerwildkräuter auf ökologisch bewirtschafteten Feldern erarbeitet. Damit steht ein Konzept zur Verfügung, mit dem im ökologischen Ackerbau Naturschutzziele integriert werden können.

Mitwirkende sind neben den MitarbeiterInnen des Forschungsprojekts beteiligte Ökolandwirte, Akteure der Ökolandbauverbände und Vertreter der Agrarverwaltung.

Information und Anmeldung: http://www.naturland.de/fileadmin/MDB/documents/Erzeuger/Termine/Progr_TAGUNG_FINAL.pdf

So 1. Februar 2015, 08.45 bis 16.00 Uhr Gemeindesaal Buchs AG, Gysistrasse 4, CH

5. Schafisheimer Bienen-Symposium

Für das 5. Schafisheimer Bienen-Symposium ist es gelungen, den weltweit renommiertesten Bienenforscher, **Professor Thomas D. Seeley**, als Redner zu gewinnen. Er wird den wissenschaftlichen Teil bestreiten. Als zweiten Redner konnten **Imkermeister und Bio-Berufsimker Hans Rindberger** gewonnen werden. Er wird uns in das Geheimnis von besonderen Aufstellungsplätzen für Bienenvölker einführen.

Die englisch gesprochenen Vorträge von Prof. Seeley werden von der Firma www.avl-dolmetscher.ch simultan übersetzt. Prof. Seeley kommt exklusiv für das Symposium aus New York in den Aargau und wird uns dafür gleich mit zwei Vorträgen erfreuen:

Vormittag 1. Vortrag: Wild lebende Honigbienen

Professor Thomas D. Seeley, Cornell Universität, Ithaca, New York - See more at: <http://www.garten.ch/5-schafisheimer-bienen-symposium#sthash.vdf6rVIZ.dpuf>

Vormittag 2. Vortrag: Besondere Aufstellungsplätze für Bienenvölker

Imkermeister und Bio-Berufsimker Hans Rindberger

Nachmittag 3. Vortrag: Die Flugsteuerungs-Mechanismen von Bienenschwärmen

Professor Thomas D. Seeley

Programm und Anmeldung: http://www.bienenlehrpfad.ch/fileadmin/user_upload/breaking_news/14.08.21_Flyer_2015_St_.pdf

Veranstalter: Schafisheimer Bienenlehrpfad

Bildung, Schulentwicklung, lebendiges Lernen

Mi 21. Jänner 2015, 20.00 Uhr, Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Glückliche Scheidungskinder

Worauf es bei einer Trennung ankommt, damit Kinder trotzdem glücklich aufwachsen können

Vortrag von Monika Czernin, Familiencoach und Autorin, Niederpöcking

Entscheidend für eine glückliche Kindheit ist, wie gut Eltern und andere Erwachsene die Bedürfnisse der Kinder nach Geborgenheit, sozialer Anerkennung und Entwicklung wahrnehmen und wie sie ihre Beziehung zueinander gestalten.

Nicht die Familienform entscheidet, ob Kinder glücklich sind, sondern die Art und Weise, wie die Eltern mit ihnen umgehen. Kinder leiden nicht einfach unter „der Scheidung“, sondern unter dem „Wie“, meint

Monika Czernin, die im Rahmen der Reihe „Wertvolle Kinder“ im Vorarlberger Kinderdorf Kronhalde zu Gast ist. Entscheidend ist, wie die familiäre Situation vor, während und nach der Scheidung war und ist.

Eintritt frei!

Anmeldung empfohlen: T +43/ (0)5574 4992-54, Mail. a.pfanner@voki.at

Veranstalter: Reihe Wertvolle Kinder - <http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/veranstaltungen/21-01-2015-glueckliche-scheidungskinder>

Mi 21. Jänner 2015, 17.00 Uhr, Universität Liechtenstein, Fürst-Franz-Josef-Strasse, Vaduz

Was macht Schulen zum Erfolgsmodell? – Teil I

Die Teamschule: Vertrauen, Entscheiden, Verantworten

Campus Gespräche Liechtenstein – Vortrag und Diskussion mit Wolfgang Vogelsänger

Seit 42 Jahren Lehrer in verschiedenen Schulformen, leitet der Pädagoge seit 11 Jahren die Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule in Göttingen, die 2011 den Deutschen Schulpreis der Robert-Bosch-Stiftung erhalten hat.

Seine Schule arbeitet nach einem Konzept, das konsequent – von den SchülerInnen bis zur Schulleitung – auf verantwortliche und partizipative Strukturen setzt, die auch Vorbild für betriebliche Strukturen sein können. Er stellt sein Konzept für gutes Lernen vor, das auch auf andere Schulen übertragbar ist. Der Jugendkulturforscher beleuchtet das Spannungsfeld zwischen herkömmlichen Schulsystemen und der Vermittlung heute nötiger Bildung in einem veränderten Lernumfeld.

Er gibt unter anderem Antwort auf die Fragen: Haben „die Alten“ der heutigen Jugend die Ideale abgewöhnt? Wie sieht ein Bildungssystem aus, in dem eine humanistische Bildung mit Werten wie Moral, Einfühlungsvermögen, Selbstreflexion und Demokratiebewusstsein wieder auflebt?

Veranstalter: Uni Liechtenstein

Eintritt frei. Information und Anmeldung: www.uni.li/campusgespraeche

Mi 28. Jänner 2014, 17.00 Uhr, Universität Liechtenstein, Fürst-Franz-Josef-Strasse, Vaduz

Was macht Schulen zum Erfolgsmodell? – Teil II

Der geheime Lehrplan Wertschätzung: Beziehung, Partizipation, Verantwortung, Sinn

Campus Gespräche Liechtenstein – Vortrag und Diskussion mit Margret Rasfeld

Die Leiterin der Evangelischen Schule Berlin Zentrum hat zusammen mit dem Hirnforscher Gerald Hüther die Initiative Schule im Aufbruch gegründet.

Sie zeigt, wie an ihrer Schule eine Lernkultur der Potenzialentfaltung gepflegt wird. Lernen im Leben, sich erproben in Herausforderungen, Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Sinnhaftigkeit schaffen Voraussetzungen, damit die SchülerInnen in Zeiten wachsender Unsicherheiten verantwortungsvoll handeln können: Mit Eigeninitiative, Verantwortung und Kreativität.

Veranstalter: Uni Liechtenstein

Eintritt frei. Information und Anmeldung: www.uni.li/campusgespraeche

EINLADUNG ZUM BILDUNGSDIALOG IM DREILÄNDERECK BODENSEE

Schulhaus-Dialog - reden über das, was uns bewegt

Ein Forum für Eltern und andere denen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen am Herzen liegt – eine Einladung an die Region, eine Einladung nach Lindau

Worum es geht?

Um Entwicklungs-, Erziehungs-, Bildungs- und Lebensthemen in Kindheit, Jugend, Pubertät und den Jahren der Ablösung in offener Atmosphäre in den Dialog kommen.

Ein Thema, ein vertiefender Impuls und viel Raum zum Dialog, zur Begegnung und zum voneinander lernen, begleitet durch erfahrene Dialog-Lotsen.

Wer, wann und wo?

- Eine Einladung für alle Interessierten aus dem Großraum Lindau-Westallgäu-Bregenz-Dornbirn
- ca. alle zwei Monate jeweils Donnerstag, 19:00 bis 21:30 Uhr
- in der Freien Schule Lindau, Uferweg 5, Lindau (Insel) · www.freieschulelindau.de

Aktueller Termin:

Mi 25. Februar 2015, 19.00 bis 21.00 Uhr, Freie Schule Lindau, Uferweg 5, Lindau (Insel)/D

Worauf es ankommt

Wie gestalten wir Erziehung mit Haltung zum Leben, zu Hause wie auch in der Schule?

Impuls/Teaching: Robert Pakleppa. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte um kurze Rückmeldung, mit wie vielen Personen Sie kommen, unter: dialog@freieschulelindau.de

Vorschau:

Mi 29. April 2015 - **Bindung**

Die natürliche Basis für eine gesunde Beziehung zu unseren Kindern

Impuls/Teaching: Bruno Peters

Mi 24. Juni 2015 - **Mit dem Herzen sprechen, mit dem Herzen hören**

Was lässt Kommunikation gelingen?

Impuls/Teaching: Karl-Heinz Hawlik

Veranstalter: Freie Schule Lindau unterstützt von der Bodensee Akademie

Veranstaltungen von befreundeten Organisationen

Kuno Sohm – Höchste Zeit

Do 19. Februar 2015, 20.00 Uhr, Schauraum der Fa. Längle & Hagspiel, Im Schlatt 28, Höchst

Zwischen Burnout und Lebensstilkorrektur - Natur als therapeutischer Faktor

Vortrag und Diskussion mit Dr. Dolf Dominik und Dr. Michel Worsch

Burnout ist ein wucherndes Problem. Immer mehr Menschen sind davon betroffen: Menschen, die im Dauereinsatz sind, die sich ständig verausgaben und immer erreichbar sind. Symptome sind ein Zustand der Kraftlosigkeit, der Hoffnungslosigkeit, der Unkonzentriertheit, des schleichenden Desinteresses an allem. Im steirischen Vulkanland gründete der Arzt Dr. Dolf Dominik ein Therapiezentrum mit einem integrativen Ansatz. Seine Idee: Von der Klinik in die Natur. Der Psychotherapeut Dr. Michael Worsch ist mit seinen Arbeiten zur Lebenskunst seit mehreren Jahren im Betreuungsteam.

Die Veranstaltung vermittelt kostbare Eindrücke vom Gesundheitsgut „Die Klause“. Der besondere Ort und die dort gelebte Einheit von Körper und Geist laden Menschen ein, bei sich selbst anzukommen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Grünen Wirtschaft **Eintritt: € 8.00**

Fr 20. Februar, 9.00 bis 12.30 Uhr - Dialogworkshop zum selben Thema

Teilnahmegebühr € 100 plus Mwst, Teilnehmerzahlbeschränkung auf 20 Personen.

Vorschau:

18. März Abendvortrag, 19. März Dialogworkshop: Anders Landwirtschaften: solidarisch (CSA) mit Johannes und Martina Hartkemeyer aus Bramsche/Niedersachsen

<http://hofpente.de> und www.makeCSA.org

11. Juni Abendvortrag und 12. Juni 2015 Dialogworkshop: Nachbarschaftsmodell der Zukunft - Ideen der Gruppe Neustart Schweiz u.ä. (<http://neustartschweiz.ch>; <http://danach.jetzt>)

Veranstalter, Auskunft und Anmeldung: Dr. Kuno Sohm, Systemische Organisationsberatung
Tel. +43 5578 76090, www.kunsohm.at

BIO AUSTRIA Vorarlberg

Do 12. Februar 2015, Exkursion ganztägig - die Weltmesse für Bio-Produkte, Nürnberg.

BIO AUSTRIA Vorarlberg fährt mit Ihnen zur BioFach 2015 nach Nürnberg!

Wir würden uns sehr freuen, mit Ihnen gemeinsam die weltgrößte Messe für Bio-Produkte besuchen zu können. Bitte unbedingt anmelden, nur dann kann eine verbilligte Gruppenzugkarte für ALLE TEILNEHMER organisiert werden.

Abfahrt: 05.45 Uhr (Bahnhof Bregenz – Abfahrt), **Rückkehr:** 21.13 Uhr (Bahnhof Bregenz – Ankunft)

Kosten: ca. EUR 45,- pro Person (bei Gruppenkartenbezug ab 6 Personen). Die Eintrittskarten zur Bio-Fach werden für BIO AUSTRIA Mitglieder und BIO AUSTRIA Partner von BIO AUSTRIA Vorarlberg übernommen.

Anmeldung: bis spätestens MO 09. Februar 2015 im Büro von BIO AUSTRIA Vorarlberg, T 05574/44777-22 oder E ruth.wechner@bio-austria.at

Wenn sie diese Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail jederzeit unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html abbestellen.